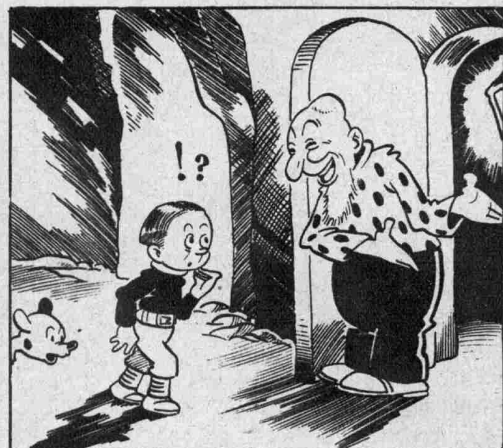
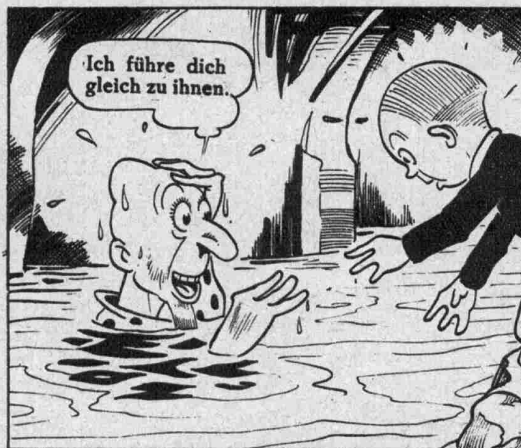
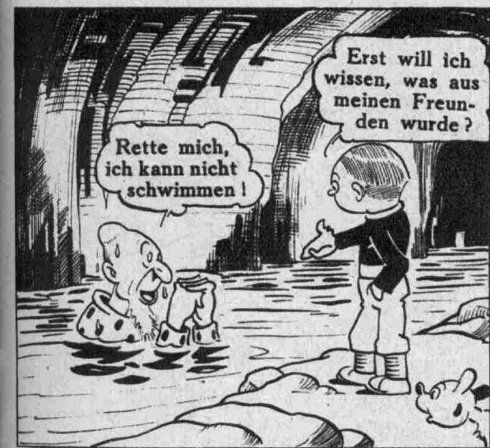




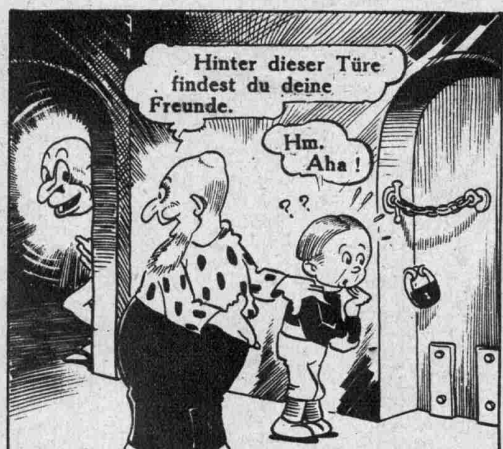
Während Flix darüber nachgrübelte, wo Kapitän Mostertopp und James Catson hingekommen sein könnten, nahte auch für ihn das Verhängnis. Aus einer dunklen Ecke löste sich eine Gestalt und schlich sich an Flix heran. Flix merkte nicht, wie sich eine Hand nach ihm ausstreckte. Aber gerade in diesem Augenblick hatte er wieder unwahrscheinliches

Glück. Es kam ihm nämlich der Gedanke, ob die beiden Vermißten etwa ertrunken seien und er beugte sich über das Wasser, um nach ihnen Ausschau zu halten. Dadurch geriet der Höhlenbewohner, der sich gerade auf Flix stürzen wollte, aus dem Gleichgewicht und schoß über Flixens gebeugten Rücken kopfüber in das Wasser.



Flix war zuerst über diese Begebenheit äußerst erstaunt und konnte sich nicht erklären, was eigentlich vorgegangen war. Dann, als der Höhlenbewohner wieder aus den Fluten auftauchte, dämmerte es Flix, in welcher Gefahr er eben geschwebt hatte und zugleich wurde ihm bewußt, daß er es hier mit dem Entführer seiner beiden Freunde zu tun

hatte. Vorerst aber schien dieser Höhlenbewohner nicht sehr gefährlich zu sein. Er strampelte im Wasser herum, konnte das Ufer nicht mehr erreichen und bat Flix schließlich flehentlich, er solle ihn nicht ertrinken lassen. Flix ließ ihn eine Weile zappeln, dann half er ihm aus dem Wasser, um so die beiden Vermißten wiederzufinden.



Der sonderbare Höhlenbewohner zeigte sich hochofrennt und dankbar, daß Flix ihn errettet hatte. Er bat Flix, ihm zu folgen. Nachdem sie eine Weile gegangen waren, tat sich vor ihnen ein offenbar von Menschenhand bearbeiteter Teil der unterirdischen Grotten auf. Statt der nackten Felswände gab es hier Säulen, Gewölbe und Türen. Bald gelangten sie

in eine große Galerie, in der riesige Gestalten bewegungslos in einer Reihe saßen, Statuen, wie der Führer erklärte. Er wurde Flix immer unheimlicher zumute. Er ahnte nichts gutes. Auch als er vor der Türe stand, hinter der angeblich Mostertopp und Catson eingeschlossen waren, fühlte er sich nicht in Sicherheit.